

Akustisches Gedächtnis

Der literarische Text „Der kluge Kranich“ von Wilhelm Busch wird dem Trainingskandidaten/der Trainingskandidatin von der Trainerin/vom Trainer vorgelesen. Es gibt auch die Möglichkeit das Hörspiel im Internet herunterzuladen, z. B. unter:

https://www.vorleser.net/busch_kranich/hoerbuch.html

Nach dem Hören sollte der/die Lernende die untenstehenden Fragen zum Text beantworten.

Der kluge Kranich von Wilhelm Busch

„Ich bin mal so“, sprach Förster Knast,
„Die Flunkerei ist mir verhaßt;
Doch sieht man oft was Sonderbares.
Im Frühling vor fünf Jahren war es,
Als ich stockstill, den Hahn gespannt,
Bei Mondschein vor dem Walde stand.
Da läßt sich plötzlich flügelsausend
Ein Kranichheer, wohl an die tausend,
Ganz dicht zu meinen Füßen nieder.
Sie kamen aus Ägypten wieder
Und dachten auf der Reise nun
Sich hier ein Stündchen auszuruhen.
Ich selbstverständlich, schlau und sacht,
Gab sehr genau auf alles acht.
,Du, Hans!’, so rief der Oberkranich,
,Hast heut die Wache, drum ermahn’ ich
Dich ernstlich, halt dich stramm und paß
Gehörig auf, sonst gibt es was!’ -
Bald schlief ein jeder ein und sägte.
Hans aber stand und überlegte.
Er nahm sich einen Kieselstein,
Erhob ihn mit dem rechten Bein
Und hielt sich auf dem linken nur
In Gleichgewicht und Positur.
Der arme Kerl war schrecklich müd.
Erst fiel das linke Augenlid,
Das rechte blinzelt zwar noch schwach,
Dann aber folgt’s dem andern nach.
Er schnarcht sogar. - Ich denke schon:
Wie wird es dir ergehn, mein Sohn? -
So denk’ ich, doch im Augenblick,
Als ich es dachte, geht es klick
Der Stein fiel Hänschen auf die Zeh,

Das weckt ihn auf, er schreit: ‚Auweh!‘
Er schaut sich um, hat mich gewittert
Pfeift, daß es Mark und Bein erschüttert,
Und also gleich im Winkelflug
Entschwebt der ganze Heereszug.
Ich rief ‚Hurra!‘ und schwang den Hut.
Der Vogel, der gefiel mir gut.
Er lebt auch noch. Schon oft seither
Sah man ihn fern am Schwarzen Meer
Auf einem Bein auf Posten stehn.
Dies schreibt mein Freund, der Kapitän,
Und was er sagt, ist ohne Frage
So wahr, als was ich selber sage.“

Fragen zum Text „Der kluge Kranich“ von Wilhelm Busch

1. Wie heißt der Erzähler?

2. Wann ist die Geschichte passiert?

3. Zu welcher Tageszeit ist die Geschichte passiert?

4. Aus welchem Land kamen die Vögel angeflogen?

5. Wie hieß der Kranich, der Wache halten musste?

6. Mit welchem Bein hob der Kranich den Kieselstein?

7. Welches Augenlid fiel zuerst zu?

8. Was machte der Kranich, der Wache hielt, als er den Jäger entdeckte?

9. Was machte der Jäger, als der Vogelschwarm wegflog?

10. Wo sieht man anscheinend den Kranich, der Wache hielt, noch heute?

Lösung:

1. Wie heißt der Erzähler?

Förster Knast

2. Wann ist die Geschichte passiert?

Im Frühling vor fünf Jahren

3. Zu welcher Tageszeit ist die Geschichte passiert?

Um Mitternacht

4. Aus welchem Land kamen die Vögel angeflogen?

Aus Ägypten

5. Wie hieß der Kranich, der Wache halten musste?

Hans

6. Mit welchem Bein hob der Kranich den Kieselstein?

Mit dem rechten Bein

7. Welches Augenlid fiel zuerst zu?

Das linke Augenlid

8. Was machte der Kranich, der Wache hielt, als er den Jäger entdeckte?

Er pfiff, dass es Mark und Bein erschüttert

9. Was machte der Jäger, als der Vogelschwarm wegflog?

Er rief „Hurra“ und schwang den Hut

10. Wo sieht man anscheinend den Kranich, der Wache hielt, noch heute?

Am Schwarzen Meer
